



## **Niederschrift zur 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 19.01.2011  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:35 Uhr  
**Ort, Raum:** **Bürgerhaus Wündorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in  
15806 Zossen, Ortsteil Wündorf**

### **Anwesend sind:**

#### **Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung**

Frau Karola Andrae

#### **Stadtverordnete(r)**

Herr Sven Baranowski  
Frau Melinda Bock  
Frau Sabine Brumm  
Herr Tim Grebe  
Herr Michael Heilgermann  
Herr Peter Hummer  
Herr Wilfried Käthe  
Herr Torsten Kniesigk  
Herr Hermann Kühnapfel  
Herr Hans-Jürgen Lüders  
Herr Olaf Manthey  
Herr Ralf Markwardt  
Frau Susanne Michler  
Frau Petra Miersch  
Herr Andreas Noack  
Herr Carsten Preuß  
Herr Dr. Rainer Reinecke  
Herr Erwin Rust  
Herr Reinhard Schulz  
Herr Jürgen Steinert  
Frau Gudrun Timm  
Herr Rolf von Lützow  
Frau Freifrau Maria von Schrötter  
Herr Rainer Zurawski

#### **Bürgermeisterin**

Frau Michaela Schreiber

#### **Gäste**

Bürger ca. 20  
Herr Fred Hasselmann MAZ

### **Es fehlen:**

#### **Stadtverordnete(r)**

Herr Burkhard Degner entschuldigt

Frau Sylvia Menges  
Frau Waltraud Schröder

entschuldigt  
entschuldigt

**zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung**

Die Sitzung wurde durch Frau Andrae um 19:07 Uhr eröffnet. Frau Andrae wies die Anwesenden nachdrücklich darauf hin, dass keine Bild- und Tonaufnahmen zugelassen seien.

**zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Andrae stellte fest, dass von 29 Stadtverordneten 23 anwesend waren. Die Sitzung war somit beschlussfähig.

*(nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: tatsächlich waren zu Beginn der Sitzung nicht 23 sondern 24 Stadtverordnete anwesend)*

**zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

Frau Andrae fragte nach, wo die Unterlagen zu TOP 4 seien. Frau Schreiber erklärte, dass diese versehentlich nicht versandt wurden.

Frau Andrae fragte an, wie es sein könne, dass der Kommunalaufsicht ein nichtautorisiertes Protokoll vorliege.

Frau Schreiber betonte, dass die Kommunalaufsicht im Rahmen der zügigen Bearbeitung eines Beanstandungsverfahrens einen Auszug aus der betreffenden Niederschrift im Entwurf erhalten habe.

Frau Andrae erklärte, dass der TOP 4 sowie der TOP 14 komplett von der Tagesordnung gestrichen werden. Sie bat um Abstimmung zur so geänderten Tagesordnung.

Abstimmung: 24 / 0 / 0

**zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 04.11.2009 mit der Fortführungssitzung vom 12.11.2009 (Wiedervorlage), 25.11.2009, 20:00 Uhr (Wiedervorlage), vom 03.11.2010 mit der Fortführungssitzung vom 10.11.2010 und vom 08.12.2010 mit der Fortführungssitzung vom 15.12.2010**

Unter Punkt 3 von der Tagesordnung genommen.

**zu 5 Bericht aus der Verwaltung**

Frau Schreiber informierte die Anwesenden darüber, dass es heute keinen Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form gibt. Sie informierte die Anwesenden darüber, dass die Verwaltung mit der Erstellung der Jahresrechnung noch nicht vollständig fertig sei. Diese ist zum 31.3.2011 zu erstellen.

Im Haushaltsjahr 2010 konnten 10 Mio. € aus Gewerbesteuereinnahmen als Rücklage gebildet werden. In 2011 wurden 15 Mio. € eingestellt. Der Stand der Einnahmen belief sich Mitte Januar 2011 bereits auf 11 Mio. € Sollstellung.

**zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL**

Frau Schreiber informierte darüber, dass auf der Dezember-Sitzung des KMS die neue Gebührensatzung des KMS beschlossen wurde.  
Die beiden anderen Verbände hatten keine Sitzungen.

**zu 7 Einwohnerfragestunde**

Frau Seifert (Bürgerin aus Dabendorf):  
Bat die Stadtverordneten dafür zu sorgen, dass bei Beschlussfassung bezüglich der Schulbezirkssatzung darauf geachtet werde, dass Kinder in ihrer bekannten Umgebung bleiben können.

Herr Jungbluth:

- ganz Neuhof habe im Dezember kein Stadtblatt erhalten
- Problematik Schneebeseitigung -> Notfallkonto soll geschaffen werden

Ab 19:29 Uhr nahm Frau von Schrötter an der Versammlung teil. Es waren nunmehr 25 Stadtverordnete anwesend.

**zu 8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung**

Frau Andrae informierte, dass ihr keine schriftlichen Anfragen vorliegen würden.

Frau Schreiber erklärte, dass sie die Zuarbeiten zu den letzten Anfragen aus 2010 durch die verschiedenen Fachämter noch nicht erhalten habe. Sie sagte eine Beantwortung der Anfragen innerhalb von 3 Wochen über die Postfächer zu.

Frau Andrae informierte über folgende Dinge:

- Wahlleiter will Ergebnis des Mediationsverfahrens sehen
- der Kommunalaufsicht liegt Protokoll vor, welches noch nicht autorisiert wurde
- es gibt eine neue Dienstaufsichtsbeschwerde
- an Herrn Preuß: Ausschuss KTL sollte aktiv werden – Partnerschaftsurkunde hat im April 20 Jahre Unterschrift

Herr Baranowski bat hinsichtlich der Baumaßnahmen am neuen Netto-Einkaufsmarkt in der Nähe der Goethe-Schule um Prüfung der Auswirkungen auf den Schulbetrieb (Staub/Lärm).

Herr Manthey informierte darüber, dass der Finanzausschuss nicht am 17.02.2011 tagte sondern am 23.02.2011.

**zu 9 Beschlussvorlagen**

**zu 9.1 Offenlagebeschluss zum B-Plan "Sportforum Zossen"  
Vorlage: 001/11/01**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *Der Entwurf des Bebauungsplanes "Sportforum Zossen" wird in der vorliegenden Form gebilligt.*

*und*

2. *Der Entwurf des Bebauungsplanes "Sportforum Zossen" wird einschließlich der*

*Begründung, dem Umweltbericht und dem Artenschutzbeitrag in der vorliegenden Form gemäß § 3 (2) BauGB förmlich zur öffentlichen Einsichtnahme für einen Monat ausgelegt. Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel dazu erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB.*

und

*3. Der Flächennutzungsplan wird im Geltungsbereich des Bebauungsplanes angepasst.*

Nach sehr ausführlicher und kontroverser Diskussion sowie nach mehrmaligem Hinweis seitens Frau Schreiber, dass es sich bei dem vorgelegten Beschluss lediglich um einen Offenlagebeschluss handele, beantragte Herr Noack die namentliche Abstimmung.

Frau Timm traf um 19:55 Uhr ein, sodass sich die Beschlussfähigkeit auf 26 anwesende Stadtverordnete erhöhte.

Herr Grebe – Antrag zur Geschäftsordnung – Verweisung in die Ausschüsse

Frau Bock – Antrag zur Geschäftsordnung – Ende der Rednerliste.

Der Beschlussvorschlag wurde seitens der Verwaltung als Ergebnis der vorangegangenen strittigen Diskussionen nach einer kurzen Unterbrechung der Sitzung (20:22 Uhr – 20:29 Uhr) wie folgt geändert bzw. angepasst:

Der neue Text der Beschlussvorlage lautet wie folgt:

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

- 3. Der Entwurf des Bebauungsplanes "Sportforum Zossen" wird in der vorliegenden Form **zur Offenlage** gebilligt.*

und

- 4. Der Entwurf des Bebauungsplanes "Sportforum Zossen" wird einschließlich der Begründung, dem Umweltbericht und dem Artenschutzbeitrag in der vorliegenden Form gemäß § 3 (2) BauGB förmlich zur öffentlichen Einsichtnahme für einen Monat ausgelegt. Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel dazu erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB.*

und

- 5. Der Flächennutzungsplan wird im Geltungsbereich des Bebauungsplanes angepasst.*
- 6. **Parallel mit der Offenlage werden die Fachausschüsse, mit der Befassung zum Thema Sportforum, durchgeführt.***
- 7. **Aufgrund des Bebauungsplanverfahrens entsteht das Baurecht für den in 2011 durchgeführten 1. Bauabschnitt (Schulsportanlagen). Die Ausführung der weiteren Bauabschnitte unterliegt ausdrücklich dem Vorbehalt der Stadtverordnetenversammlung. Hierzu ist ein gesonderter Beschluss erforderlich.***

Frau Andrae rief zur namentlichen Abstimmung auf.

Frau Andrae	JA	Frau Michler	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Miersch	NEIN
Frau Bock	NEIN	Herr Noack	JA

Frau Brumm	NEIN	Herr Preuß	NEIN
Herr Grebe	NEIN	Herr Dr. Reinecke	NEIN
Herr Heilgermann	NEIN	Herr Rust	NEIN
Herr Hummer	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Käthe	JA	Frau von Schrötter	NEIN
Herr Kniesigk	JA	Herr Schulz	NEIN
Herr Kühnapfel	JA	Herr Steinert	NEIN
Herr Lüders	NEIN	Frau Timm	NEIN
Herr v. Lützow	NEIN	Herr Zurawski	NEIN
Herr Manthey	JA		
Herr Markwardt	JA		

Abstimmung zur geänderten Beschlussvorlage: 12 / 14 / 0  
Die Beschlussvorlage wurde somit abgelehnt.

Frau Andrae brachte den Antrag von Herrn Grebe nicht mehr zur Abstimmung und rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

*(nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: Laut Geschäftsordnung hätte nach der Ablehnung des Sachantrages zwingend der Antrag auf Verweisung zur Abstimmung gebracht werden müssen.)*

## zu 10 Anträge von Fraktionen

### zu 10.1 Antrag der CDU Fraktion Zossen vom 24.11.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 16.12.2010: Aufnahmekapazität der Grundschulen der Stadt Zossen Vorlage: 111/10

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Die Aufnahmekapazität wird für die Grundschulen der Stadt Zossen wie folgt festgelegt:*

1. Grundschule Glienick: 1-zügig (Flex)
2. Grundschule Dabendorf (verlässliche Halbtagsgrundschule): 1-zügig
3. Grundschule Zossen (Goetheschule): 2-zügig (1 Regel-, 1 Flexklasse), Erweiterung auf 3 Züge möglich
4. Grundschule Wünsdorf /Erich-Kästner-Grundschule): 2-zügig (1 Regel-, 1 Flexklasse), Erweiterung auf 3 Züge möglich

Frau Michler informierte die Anwesenden darüber, dass der SJBS mit 4 / 0 / 1 zu dem vorliegenden Antrag abgestimmt habe. Im SJBS wurde vor Abstimmung folgende Änderung festgelegt: in Punkt 3 des Antrages 111/10 wird gestrichen: „Erweiterung auf 3 Züge möglich“ und in Abs. 2 der Begründung gestrichen wird: „.... Goetheschule und der ....“.

Nach ausführlicher und stark kontroverser Diskussion erklärte Frau Schreiber ausdrücklich, dass es für eine Festlegung der Zügigkeiten an den Grundschulen im Moment keinen Grund gebe. Würde der eingebrachte Antrag beschlossen werden, so müsse sich die einreichende Fraktion darüber im Klaren sein, dass auch der entsprechende Entwurf der Schulbezirkssatzung im Folgenden beschlossen werden müsste. Die derzeitigen bekannten Zahlen der Einschüler für das Schuljahr 2011/2012 ließen es zu, dass nach alter bestehender Schulbezirkssatzung gehandelt werde. Ein derartiger Antrag schränke die Wahlmöglichkeit der Eltern stark ein.

Herr Noack beantragte in seiner Eigenschaft als Fraktionsvorsitzender nach sehr strittiger Diskussion über die voraussichtlichen Einschülerzahlen und die daraus resultierenden

eventuellen Klassenfrequenzen die namentliche Abstimmung.

Abstimmung zum zuvor laut Protokoll geänderten Antrag 111/10:

Frau Andrae	JA	Frau Michler	JA
Herr Baranowski	Enthaltung	Frau Miersch	JA
Frau Bock	JA	Herr Noack	NEIN
Frau Brumm	JA	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Rust	JA
Herr Hummer	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Käthe	Enthaltung	Frau von Schrötter	JA
Herr Kniesigk	Enthaltung	Herr Schulz	JA
Herr Kühnapfel	JA	Herr Steinert	JA
Herr Lüders	JA	Frau Timm	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Zurawski	NEIN
Herr Manthey	NEIN		
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 17 / 6 / 3

Damit wurde der Antrag mehrheitlich angenommen.

**zu 10.2     Antrag der CDU Fraktion Zossen vom 24.11.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 16.12.2010:  
Schulbezirkssatzung der Stadt Zossen  
Vorlage: 110/10**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Die anliegenden Entwürfe D und E (1) für die Schulbezirkssatzung der Stadt Zossen mit Erläuterungen werden an die Ortsbeiräte und die Schulkonferenzen zur Stellungnahme übergeben.*

*Dieser Beschluss mit den Stellungnahmen zu den beiden Entwürfen kommt zur Wiedervorlage in der SVV im Januar 2011 auf die Tagesordnung und damit zur endgültigen Entscheidung durch die Stadtverordneten.*

Die Anwesenden erörterten ausführlich und kontrovers die vorliegenden Entwürfe der Schulbezirkssatzung.

Herr Schulz – Antrag zur Geschäftsordnung – Äußerung von Frau Schreiber soll wörtwörtlich ins Protokoll.

Frau Schreiber erklärte zuvor an Frau Bock gerichtet, dass ihre Partei diejenige sei, die den Kommunismus wieder einführen wolle.

Herr Lüders – Antrag zur Geschäftsordnung – Ende der Debatte

Frau Michler – beantragte eine kurze Pause

Pause von 22:02 Uhr bis 22: 10 Uhr

Frau Michler erklärte, dass die Fraktion CDU für ganz Zossen einen deckungsgleichen Schulbezirk beantrage. Die Schuleinzugsbereiche bleiben wie sie sind, ausgenommen Zossen bekommt Schüler aus Wünsdorf aus den in Entwurf E1 aufgeführten Straßen hinzu. Schuleinzugsbereiche können laut Schulgesetz benannt werden.

Frau Andrae beraumte ein Pause ab 22:19 Uhr zur Ausformulierung eines korrekten Antrages an.

Die Sitzung wurde um 22:26 Uhr fortführt.

Frau Michler versuchte erneut einen Änderungsantrag zu formulieren.

Herr Kühnapfel – Antrag zur Geschäftsordnung – Er sehe sich nicht in der Lage heute über diesen Antrag abzustimmen. Er ziehe den Antrag 110/10 in der von Fr. Michler geänderten Form mit der Mehrheit der Fraktion CDU zurück.

Frau Miersch erklärte, dass die Vorsitzende damit einverstanden wäre, den Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung zu formulieren und nächste Woche zur Abstimmung zu bringen.

Frau Andrae unterbrach darauf hin die Sitzung um 22:35 Uhr.

Karola Andrae  
Vorsitzende der  
Stadtverordnetenversammlung

Miriam Heinrich  
Protokollantin